

# Semesterberichte AMIV GV HS2019



CAB, STUZ<sup>2</sup>  
25. SEPTEMBER 2019, 18:00

**amiv**

# PFLICHTENHEFT

## AMIV-Vorstand

Revision 12 01.01.2018

### Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien kategorisiert. Zur besseren visuellen Unterscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefinitionen:

- etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan werden muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vorstand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.
- etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von etwas eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas hergestellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki).
- über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.
- jemanden führen bedeutet einerseits, spezifische Aufgaben an jemanden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und andererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.
- etwas führen bedeutet hingegen, gewisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).
- jemanden vertreten bedeutet, vorgängig mit jemandem Positionen abzustimmen, diese dann auch vorzubringen und schlussendlich Bericht über den Ausgang der Treffen an jemanden vorzulegen.

## Präambel

Der Vorstand handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegial und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorgfältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Bewältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

## Allgemeine Pflichten jedes Vorstands

- organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite
- organisiert die sein Ressort betreffenden Mailinglisten
- ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.
- informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte
- dokumentiert seine Tätigkeit im Semesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki
- organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterlagen auf das AMIV-Drive
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab

- nimmt am VSETH Mitgliederrat teil
- nimmt am Semesterputz teil

## Präsident

- führt den Vorstand
- organisiert und leitet die Vorstandssitzungen
- stellt die Sitzungsregeln auf
- führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand
- lädt VSETH-Götti ein
- bestimmt einen Protokollführer
- organisiert jedes Semester die ordentliche Generalversammlung, dafür unter anderem einen Moderator
- organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes
- erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Semester-Budget
- überprüft vorgängig die Pflichtenhefte auf Korrekturbedarf
- organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesondere Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand
- organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mitgliederrat), **sichert die zugehörigen Dokumente und schreibt wichtige Kommentare in die Traktandenliste**
- vertritt den AMIV im Fachvereinsrat

des VSETH oder bestimmt einen Vertreter

- vertritt den AMIV allgemein gegenüber externen Stellen, insbesondere den beiden Departementen, ETH Abteilungen und Alumni
- führt alle zwei Jahre eine grosse Mitgliederbefragung durch
- organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsidikolumne
- ~~organisiert AMIV Merchandise für den Vorstand~~
- organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands
- kümmert sich um die Gleichberechtigung aller Mitglieder
- ~~organisiert den Weihnachtskartenversand~~

### Quästor

- verantwortet die Gesamtbuchführung des AMIV
- stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumentiert interne Verrechnungen und verwaltet Kassen
- verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen
- schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren
- erarbeitet mit dem Präsident unter

Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Semester-Budget

- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- führt jedes Semester die Kontoumschreibungen aller AMIV-Konten durch
- treibt offene Rechnungen im Namen des AMIV ein
- treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein
- holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab
- informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget
- stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Übersicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

### Hochschulpolitik

- stellt Ansprechperson/en für Studienfragen und -probleme (z.B. Master-Studenten)
- vertritt den AMIV in der ~~UK/DK Unterrichtskommission/~~ ~~Departementskonferenz~~ der beiden Departemente
- ~~vertritt den AMIV in der UK/DK-Kon-~~

## ~~ferenz des VSETH~~

- vertritt den AMIV in den Notenkonferenzen der beiden Departemente
- ~~vertritt den AMIV in der Kommission für Informatikmittel (KIM) des D-ITET~~
- vertritt gemeinsam mit dem Präsidenten den AMIV gegenüber ~~dem Studienorientierung & Coaching (SoC)~~ der Abteilung Studentische Dienste (StS)
- führt je Departement wenn möglich eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen gerecht werden zu können
- führt einen Prüfungssammler\*in pro Departement
- ~~ist für den reibungslosen Ablauf der Verteilung der Prüfungssammlung und Prüfungsprotokolle verantwortlich~~
- koordiniert die Semestersprecher\*innen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit
- organisiert, dass die Studiumsseiten auf der Webseite aktuell gehalten werden
- organisiert zusätzliche AMIV Dienstleistungen mit dem Departement wie z.B. Student Meets Lab, Erfolgreich durchs Basisjahr, Prestudy Events oder Student for a Day

- ~~organisiert Informationsveranstaltungen (z.B. Wahlfächer)~~
- organisiert die Prüfungsvorbereitungskurse ~~und -pakete~~
- organisiert ~~mit dem Ressort Kultur die Erstsemestrigentage~~ die Professoren des Erstsemestrigenweekends
- organisiert Tutor\*innen bzw. Guides für die Erstsemestrigen Tage
- organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturandentagen
- organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen
- ~~organisiert mit dem D-ITET die Masterpräsentation~~
- tauschen sich regelmässig untereinander aus
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte
- ~~hält den HoPo-Kalender auf der Webseite aktuell~~
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte

## Information

- hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vorstandskalender.
- pflegt den Instagram und Facebook Account

- koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT
- leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter
- ~~führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)~~
- organisiert den Informationsfluss
- aus dem Vorstand in den Blitz und Informationsquellen der Mitglieder
- aus den Kommissionen in den Vorstand und Informationsquellen der Mitglieder
- führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommunikation und Werbung
- organisiert die Verteilung der mündlichen Prüfungsprotokolle
- führt das Merchandise-Team
- organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Protokolle auf die Webseite
- organisiert den AMIV Merchandise für den Vorstand

## IT

- betreibt die gesamte IT-Infrastruktur des AMIV
- hält die Webseite auf dem neusten

Stand **und erweitert sie**

- ~~erweitert die AMIV-Webseite~~
- administriert das interne Netzwerk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server
- administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)
- setzt zu Semesterbeginn neue Vorstandspasswörter
- pflegt in Zusammenarbeit mit Information das Corporate Design des AMIV
- führt und koordiniert ein IT-Team
- **organisiert ein Coding Weekend pro Semester**
- führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)
- vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG. EE)
- **ist im Kontakt mit dem IT-Ausschuss des VSETH**

## Kultur

- organisiert die Kernevents: Erstiweekend, jährliche Fachvereinsparty (XXHertz), Semesterendevent, Helferessen (im Herbstsemester), Ski-Weekend, Absolventenparty, Helferessen, Osterhasen verteilen

(im Frühlingssemester)

- organisiert weitere Events (zB Filmabende, AMIVgoesCULTURE, Spiel-Turniere, ...)
- organisiert mit dem Ressort Hochschulpolitik die Erstsemestrigentage
- führt eine Helferliste
- führt das Kulturteam (Team von weiteren Eventorganisatoren)
- führt einen Kultur-Semesterplan
- erstellt ihn Anfang Semester
- publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz)
- hält ihn stets aktuell
- informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mailingliste und Webseite über Events
- hält die das Ressort Kultur betreffenden Seiten auf der Webseite aktuell
- hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)
- liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- dokumentiert jeden durchgeführten Event gemäss Vorlage im Wiki

## **Infrastruktur**

- ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Einrichtung und deren Zustand verantwortlich
- ist gemeinsam mit den Infrastruktur-Vorständen (oder deren Äquivalent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirtschaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.
- hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu
- stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf
- Ermahnt und verwarnt Fehlverhalten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlichkeiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um
- teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu
- ist für die Ordnung in den Räumlichkeiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Putzaufgaben selbst durchzuführen,

sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organisiert er Aufräumaktionen im Aufenthaltsraum.

- organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhabenden Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine saubere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Abrechnung zu gewährleisten
- organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum
- führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- ist Ansprechperson für den Hausdienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem, **und organisiert kleine Geschenke zu Weihnachten / Ostern**

Partnerfirmen und betreibt Akquise

- führt eine Sponsoringmappe, in welcher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind

- koordiniert das Eventsponsoring
- vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center
- koordiniert mit dem Ressort Information und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle
- organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden
- ist verantwortlich für die Kontakt-Kommission
- organisiert mit der Kontakt-Kommission die Kontaktmesse (im Herbstsemester)
- Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell
- ~~organisiert den Weihnachtskartenversand (zusammen mit Präsi und HoPo)~~

## External Relations

- vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft
- betreut die bisherigen Sponsoren/

# Präsidium

von Antonia Mosberger

Das neue Semester startete mit einer Kalbsgeburt: Die Statutenänderung, gemäss der sich der amiv politisch äussern kann, falls dies von der GV abgesegnet wird, sorgte im Voraus zur Generalversammlung für Gesprächsstoff. Dass die Statutenänderung nicht inhaltlich, sondern formell die GV blockieren würde, war nicht absehbar.

Allerdings zeichnete es sich schon von Beginn der GV an ab, dass nicht ein Vierzigstel aller Mitglieder teilnehmen würde, und somit die das Traktandum Statutenänderung nicht besprochen werden konnte. Nachdem das Traktandum immer weiter nach hinten verschoben wurde, unternahmen einige Mitglieder immense Bemühungen, jedes AMIV-Mitglied im Pub zu motivieren. Knappstens wurde schlussendlich der Vierzigstel erreicht und die Statutenänderung angenommen.

Als Präsidentin habe ich alle Fachvereinsrate, mit Ausnahme von einem, pflichtentreu besucht und mich für die Anliegen des AMIV eingesetzt. Ein grosses Thema waren wie immer die Immobilien. Nachdem in den vergangenen Jahren vor allem ein Fokus auf den

möglichen Neubau auf dem Höngg gelegt wurde, konnte jetzt, da dieses Projekt kurz vor dem Abschluss stand, auch wieder über das Zentrum diskutiert werden. Das Anliegen des AMIVs, dass im Zentrum genügend Veranstaltungen und Lagerräume zur Verfügung stehen müssen, wurde von mir deutlich kommuniziert und die Kommission für Immobilien (KI) des VSETH wird sich dessen im Namen aller Zentrumsfachvereine annehmen. Der von mir eingereichte Antrag, den offiziellen Raumnutzungsnachweis für das Zentrum nach oben zu korrigieren, wurde abgelehnt und der vorsichtiger formulierte Änderungsantrag der KI angenommen. Insgesamt hat es sich aber gelohnt, den Antrag zu stellen, weil jetzt die Dringlichkeit des Themas bewusst ist. (Unterlagen zu dem Antrag können bei mir bestellt werden.)

Der AMIV war weiter an zwei Anträgen an den FR-Topf beteiligt. Zum einen wurden anpassbare Sponsoringverträge aufgesetzt, welche juristisch geprüft sind und die der AMIV jetzt verwenden kann. Zum anderen wurde die gross angelegte Aufenthaltsraum-Renovation zu einem Teil durch den FR finanziert.



Am Mitgliederrat nahm der AMIV mit 13 Delegierten gut vorbereitet teil. Das wichtigste Geschäft war das Sprechen von 130'000 Franken für das Buchhaltungsprojekt des VSETH. Was zuerst nach unglaublich viel Geld tönt, ist aber eine notwendige Investition, die den VSETH als Verband fit für die Zukunft machen soll. Die Vorstandsreise führte uns ins Elsass wo die Freundschaften innerhalb des Vorstands vertieft werden konnte. Weitere Bonding Events waren der VPP (den wir auch dieses Mal nicht organisieren müssen) und das VIS/VMP/AMIV Bonding.



# Quästur

von Luzian Bieri

Vorwort: „altes Qtool: läuft, neues Qtool: kommt, Rechnung: passt (hoffentlich), Nachfolge: gefunden“ zählt laut Antonia Mosberger - aus mir bis heute unerklärlichen Gründen - nicht als Semesterbericht. Widerwillig muss ich also Webstorm schliessen um dieses literarische Meisterwerk zu verfassen. Der aufmerksame Leser wird feststellen, dass die Quintessenz des Texts - abgesehen von ein paar Ausschmückungen - in der obigen Aufzählung zu finden ist. Dem weniger aufmerksamen Leser rate ich an dieser Stelle auf die nächste Seite zu blättern.

Danksagungen: An dieser Stelle ist es Zeit, sich bei verschiedenen Personen zu bedanken:

- Aldo Tobler, Ex-Quästor HS16/FS17 für das qtool
- Jonas Kühne, Ex-Quästor HS14/FS15 für das qtool-Backend
- dem Vorstand HS18/FS19
- und nicht zuletzt den Lesern dieses Textes - ohne alle Quittung wäre mein Leben echt schnell langweilig geworden.

Prolog: Im Frühling des Jahres 2017 wurde von Aldo Tobler das qtool vorgestellt. Von da an erleichterte Ebendieses die Arbeit aller zukünftigen Quästor(innen), indem es eine Prognose der Budgetposten, ein Tool (ja, Anglizismen kann ich) zum erstellen von Rechnungen und eine Möglichkeit, Rückerstattungen effizient abzuwickeln, bot.

Hauptteil: Dank - im letzten Jahr hart erkämpfter - Routine im daily Workflow (ein weiterer Anglizismus), Verzicht auf eine weitere Stunde Schlaf, und der Einführung von Tony Mate im Getränkeautomaten (mehr dazu im Semesterbericht des Infrastrukturvorstandes - ja Referenzen kann ich ebenfalls), konnte ich mich dem Frontend des neuen qtools widmen (man erinnere sich an mein Wahlversprechen vor einem Jahr). Dieses wird neben verschiedenen Verbesserungen im Hintergrund, mehr Einsicht für alle Kommissionspräsident(innen) und -quästor(innen). Zusätzlich wird es für die sie und vor allem dem/der Quöstor/in den Arbeitsablauf weiter erleichtern. Jonas Kühne - ein weiterer Ex-Quästor kümmert sich dabei in dankenswerter Weise um das



Backend. Nebenbei widmete sich der Quästor (falls es noch Leser von der unaufmerksameren Sorte bis hier hin geschafft haben: es geht um jene Person die sich seit gefühlt 100 Zeilen in genau diesem Text in Ich-Form am beschweren ist) seinem Tagesgeschäft. Dies geschah in der Regel reibungslos. An dieser Stelle sei allerdings erwähnt, dass der Quästor (immer noch ich) es sehr begrüßen würde, wenn GEWISSE Kommissionen (wir wollen hier keine Schlammschlacht anzetteln) an ihrer Disziplin bezüglich Abgabe von Quittungen arbeiten würden. Denn dann könnte der/die Quästor/in sich voll und ganz auf seine eigentliche Arbeit konzentrieren. Allenfalls würde das neue qtool so auch früher fertig gestellt, sodass besonders diese Kommissionen davon profitieren könnten. Abgesehen von ein paar solcher Eskapaden, konnte der Quästor ein angenehmes zweites Semester verbringen.

Epilog: Rechtschaffen müde zog sich der Quästor zurück um sich eine neue Beschäftigung zu suchen und seiner Nachfolge das Amt abzutreten. Ich gehe an dieser Stelle davon aus, dass rechtschaffen zutrifft. Sonst schade um den schönen Toner, mit welchem dieses Blättchen gedruckt wurde und schade um ihren Aufwand, den Sie beim Lesen

hatten. Webstorm wird wieder gestartet, das qtool muss ja schliesslich vor Ende Jahr fertig sein.

Luzi out



# IT

von Antonia Mosberger

Das Ressort IT wurde dieses Semester mit einer Zusammenarbeit von Silvio Geel, Sandro Lutz und Luzi Bieri geführt. Der Unterhalt und das Beheben von Problem konnte so gewährleistet werden. Das Coding Weekend wurde zusammen mit dem VSETH durchgeführt. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft verstärkt werden.

Aufgrund des Manpower-Mangels wurden keine neuen Projekte angerissen.



# Information

von Patricia Schmid

Die Vorstandsarbeit war in diesem Semester nicht mehr etwas Neues für mich, und so konnte ich einen grossen Teil meiner Arbeit einfach weiter machen, wie im vergangenen Semester. Vieles hat sich da nicht verändert. Mit der neuen Website kamen ein wenig mehr Fragen zur Benutzung der Website dazu, aber dort konnte ich auch meist schnell weiterhelfen.

In diesem Semester bekamen die Vorstände shared Mailboxes. Leider gab es am Anfang noch ein Problem bei meiner Mailbox und so bekam ich keine internen E-Mails mehr, welche an info@amiv.ethz.ch verschickt wurden. Dies ist natürlich nicht die beste Voraussetzung, wenn man bedenkt, dass meine Hauptaufgabe ist E-Mails zu beantworten. An dieser Stelle möchte ich mich natürlich bei jenen entschuldigen, die versucht haben sich bei mir zu melden. Nachdem das Problem behoben war gab ich mein Bestes, um Möglichst alle Mails zu beantworten welche in diesem Zeitraum kamen.

Danach wurde es wieder ruhiger und ich konnte wie gewohnt mit meiner Aufgabe weitermachen. Alles in allem war es wieder ein tolles Semester für mich und hatte generell viel Freude an meinen Vorstandarbeiten. Nach einem Jahr Vorstand werde ich nun meinen Posten abgeben und hoffe meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger viel Spass und Erfolg in diesem Posten.

# Infrastruktur

von Lukas Eberle

Es war ein hervorragendes Semester für das Resort Infrastruktur. Die Sofas im Aufenthaltsraum wurden aufgrund der hohen Abnutzung durch amivler, VISler, VMPler o. Ä. in starke Mitleidenschaft gezogen, woraufhin eine Taskforce zur Neugestaltung des Aufenthaltsraums gegründet wurde. Die Leitung der GSG-Aufenthaltsraum hatten logischerweise die hochmotivierten Infrastrukturi des VIS inne. Nach langer Recherche präsentierten sie diverse Möglichkeiten, wie der Aufenthaltsraum aufgefrischt werden kann. Schnell war klar, dass die einzige realistische Möglichkeit in der Anschaffung von IKEA-Sofas mit wechselbaren Bezügen liegt. Über die Osterferien dann wurde der ganze Aufenthaltsraum entrümpelt, die alten Sofas und sonstiger Sperrmüll entsorgt sowie die neuen Sofas zusammengebaut. Dazu waren alle Delegationen von amiv, VIS und VMP eingeladen, jedoch sahen es nur die beiden erstgenannten Delegationen nötig, aufzutauchen. Leider wurde bei der Neueinrichtung des Aufenthaltsraums die Türe des VMP ein wenig in Mitleidenschaft gezogen, doch wir waren uns nicht sicher, ob das überhaupt

jemandem vom VMP auffallen wird, da wir uns fragten, ob der VMP überhaupt noch weiss, dass sie im Zentrum ebenfalls ein Büro besitzen... Bis jetzt erhielten wir zum Aufenthaltsraum vor allem positives Feedback, die Neugestaltung scheint auf Anklang zu stossen. Somit habe ich mein Wahlversprechen – wenn auch unter grosser Mithilfe des VIS – welches ich Mo Zimmermann an der GV vor einem Jahr gegeben habe, gehalten: Der Aufenthaltsraum ist neu möbliert! Und jetzt noch die alte Leier die einfach zu einem Infrastrukturi gehört: Bitte haltet den Aufenthaltsraum sauber und achtet auf die Sofas und sonstiges Mobiliar, so bleibt es länger frisch und wir können uns noch lange mit Freuden und Freunden darauf niederlassen...

Eine weitere Neuerung betrifft den Bierautomaten, und so ziemlich jedem ist es wohl bereits aufgefallen: Nachdem Club Mate jahrelang die Nummer 1 bezüglich Koffeingetränk im Automaten war, haben wir aufgrund mehrfacher Wünschäusserung verschiedenster Mitglieder Club Mate durch Tony Mate ersetzt. Ebenfalls haben wir mit der Disco-Limo ein



weiteres koffeinhaltiges Getränk in den Automaten genommen. Dazu kam es folgendermassen: Wir sassen jassend und biertrinkend im Büro, als jemand dazustolperte und in Hochdeutsch nachfragte, wer für den Automaten zuständig sei. Darauf antwortete ich: Ich. Er meinte, er habe ein Start-Up in Berlin gegründet, welches eine tolle Alternative zu Club Mate produziert und dazu auch noch super toll schmecke und fragte, ob es möglich ist, dies irgendwie in den Automaten zu bringen. Er brachte uns ein paar Flaschen zum probieren vorbei und konnte uns damit überzeugen, sodass wir für die Disco-Limo einen Bierslot opferten und somit neu zwei verschiedene Koffeinge-tränke im Angebot haben (Energydrinks ausgenommen). Ebenfalls kreierte unser Bierlieferant neue Sorten, welche bei uns kurzerhand in einen Randomslot gesteckt wurden. Somit weiss man, wenn man auf Mystery Hülse drückt nie genau, ob man nun ein Pale Ale, ein Panaché oder ein Maisbier erhält. Auch dies scheint auf Anklang zu treffen, ist dieser Slot doch regelmässig der erste, der leer ist. Für nächstes Semester ist eine Umfrage zum Bierautomaten geplant, damit das Angebot noch besser auf euch passt. Wir werden in einer Announce darüber informieren und ich bitte euch bereits jetzt, diese dann auch auszufüllen.

Zu guter Letzt noch eine der letzten Änderungen, welche unter meiner Infrastruktur-Regentschaft entstanden ist, doch diese wird wohl nur den Büro-Bewohnern aufgefallen sein. In einer Nacht- und Nebelaktion haben wir die in die Jahre gekommene Wandbemalung aufgefrischt. Als am Abend alle uneingeweihten amivler endlich das Büro verlassen haben, machten wir uns ans Werk, klebten ab, übermalten, jass-ten, übermalten biertrinkend, kochten, jassten biertrinkend, malten bierexend, jassten biertrunken, räumten betrunken auf, gingen glücklich heim. Jeder machte grosse Augen, als er/sie/es\* am nächsten Tag ins Büro kam, und wir waren sehr glücklich mit der neuen Wand.

Alles in allem bin ich sehr zufrieden darüber, wie mein Jahr als Infrastrukturvorstand verlaufen ist. Ich habe viel von dem, was ich mir vorgenommen habe, umgesetzt und kann mein Amt mit gutem Gewissen meinem Nachfolger abgeben.

# Hochschulpolitik ITET

von Lioba Heimbach

Das HoPo ITET Team traf sich dieses Frühjahrssemester, wie in alter Tradition, alle zwei Wochen. Auch dieses Semester wuchs das Team weiter und die Sitzungen wurden stets von 20 bis 30 HoPos besucht. Zusammen beschäftigten wir uns mit verschiedenen Projekten:

- Leider haben wir bemerkt, dass **Leistungselemente** oft als eine Art Anwesenheitskontrolle missbraucht werden. Die Studierenden werden durch die Leistungselemente gezwungen die Übungen zu besuchen. Besonders problematisch waren die Leistungselemente von Analysis I & II, Komplexe Analysis und Physik. In diesen Fächern konnten Studierende nur einen Bonus erlangen, wenn sie die Übungsstunden besuchten. Leider können wir nicht viel machen, solange die Weisung zu den Leistungselementen nicht angepasst wird. Nun versuchen wir durch Kontakt mit anderen Departements, die ETH auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Zusätzlich dazu steht in der Weisung, dass Studierende keinen Nachteil haben können, wenn sie nicht an den Leistungselementen teilnehmen. Doch die Noten scheinen sich nicht zu verbes-

sern, obwohl ca. 80% der Studierenden einen Bonus von 0.25 hatten. Aus diesem Grund hat HoPo ITET gefordert an der NK den Schnitt mit und ohne Leistungselemente zu sehen. Herr Kreuzer versucht dies an zukünftigen NKs vorzulegen, er ist sich nicht sicher, ob er es schafft, die benötigten Daten von den Professor\*innen zu bekommen.

- Leider skaliert der Aufwand der Fächer im dritten Studienjahr und im Master aktuell nicht immer mit den Kreditpunkten. Aufgrund grosser Unterschiede haben wir gefordert, dass man sich die **Verteilung der Kreditpunkte** in diesen Fächern anschaut. Aus den Umfragen des LET, werden an einer UK im HS 2019 Daten zu dem Aufwand der Fächer vorgelegt. Auf Basis dieser Daten wird dann das weitere Vorgehen beschlossen.
- Seit dem HS 2018 läuft die Revision des Masters von **Biomedical Engineering**. Ein erster Entwurf entstand komplett ohne Einbezug der Studierenden. Aus diesem Grund wurde die Revision bereits um ein Jahr verschoben. Aufgrund schlechter Kommunikation und weiteren Kritikpunkten aus anderen Departements ist unklar wie es weiter gehen soll.



- Das dominierende Thema an UKs und DKs war in diesem Semester die **Anpassung des Doktorats**. Die Vernehmlassung der Schulleitung wurde nicht gut aufgenommen und Änderungsvorschläge wurden vom ITET erarbeitet.

- In der zweiten UK des FS 2019 hat HoPo ITET im Zusammenhang mit der Anpassung des Doktorats, die **Lehre im Mittelbau** angesprochen. Aktuell entscheidet alleine der\*die zuständige Professor\*in wie sehr der Mittelbau in die Lehre einbezogen werden. Leider führt dies zu ungleichen Verhältnissen und stark variierender Qualität. Wir haben vorgeschlagen einen minimalen Prozentsatz zu definieren, den Doktorand\*innen in die Lehre investieren müssen. Unser Vorschlag wurde an der UK gut aufgenommen. Zusätzlich dazu wurde von der UK vorgeschlagen Doktorand\*innen für ihren Einsatz in der Lehre zu belohnen, indem man sie ins VVZ aufnimmt. Doktorand\*innen wird damit bei ihren zukünftigen Bewerbungen geholfen. Ausserdem sollen zukünftig alle Übungsstunden bewertet werden.

- Dank unserer Bemühungen im HS 2018 und FS 2019, können sich die Studierenden seit ein paar Monaten über **Mikrowellen im ETZ** freuen. Auch wenn dies wohl nicht in unser Kerngebiet fällt, sind wir überzeugt, dass

der Zugang zu Mikrowellen den Studientag. Von Student\*innen wurden die Mikrowellen gut angenommen.

- Es ist wahrscheinlich kein Geheimnis, dass es aktuell kaum **Lernplätze** für Studierende im ETZ gibt. Doch mit der baldigen Eröffnung des GLC, wird Raum im ETZ freierwerden, wenn mehrere Labs aus dem Keller des ETZs ins GLC ziehen. In einem Gespräch mit Professorin Wood, wurde uns versprochen, dass in freigegebenen Räumen im D Stock gut beleuchtete und belüftete Lernräume entstehen werden.

- Wir haben uns im FS 2019 für den **Rector's Impulse Fund** beworben, um Lernvideos für die Fächer des Basisjahres zu produzieren. Es freut uns sehr, dass die Schulleitung unser Projekt unterstützen wird. Zusätzlich dazu haben wir weitere fachliche und finanzielle Unterstützung von ITET Professoren zugesagt bekommen. Nun haben wir ca. 35,000 CHF, um Lernvideos für die Basisjahrfächer zu produzieren. Die Videos sollen die Kernkonzepte der Fächer in kurzen (ca. fünf Minuten langen) Videos erklären. Fokus der Videos ist die Erklärung der Theorie anhand von Beispielen von Studierenden aus höheren Semestern. Mit den Videos wollen wir die Vorlesungen ergänzen, und Studierende beim Verstehen und Lernen unterstützen.

Wir freuen uns sehr über diese Chance und werden die nächsten beiden Semester mit der Umsetzung verbringen.

Neben diesen spezifischen Projekten sind wir natürlich auch unserer Kernaufgaben nachgegangen und haben fleissig PVKs organisiert und Semestersprecher\*innen gestellt. Unser wachsendes HoPo Team hat es uns erlaubt, uns mehr Projekten als in der Vergangenheit zu widmen. In Zukunft freuen wir uns darauf uns weiteren interessanten Themen zu widmen, mit dem Ziel das Studium am ITET stets zu verbessern. Dabei werden wir natürlich nie unsere Kernaufgaben aus den Augen verlieren.



# Hochschulpolitik MAVT

von Julia Jäggi

Auch in diesem Semester trafen sich das Hopo-Team mittags zur zweiwöchentlichen Sitzung. Aus dem insgesamt circa 25-köpfigen Team waren stets ungefähr 15 Hopos anwesend. Es sind einige neue Erstsemestrige zum Team dazugestossen, welche bei der Organisation der PVK mitgeholfen haben.

Das Tagesgeschäft des Hopo-Teams bestand im Wesentlichen aus der Vertretung der Studierenden am D-MAVT, dem grössten Studiengang an der ETH, gegenüber diversen Gremien im Departement. Dies beinhaltete die mehrmalige Teilnahme an den Sitzungen der Raumkommission, der Unterrichtskommission und der Departementskonferenz. Dort konnten wir einige positive Änderungen erzielen:

Es gibt neuerdings einen Outstanding Teaching Assistant Award, welcher eine Auszeichnung für besonders gute Assistenten darstellt. Er wird einmal pro Semester verliehen und ist mit einem Preisgeld dotiert. Die Auswahl wird von Hochschulpolitikvertretern getroffen.

Ein weiteres Projekt, welches bereits im letzten Semester gestartet wurde, ist die

ist die Einführung von verpflichtenden Prüfungsstandards am MAVT. Diese soll eine Mindestqualität der Prüfungen garantieren und das Eingreifen bei unfairen Prüfungen vereinfachen. In einer speziell dafür gegründeten Arbeitsgruppe, in welcher sowohl Professoren als auch Doktoranden und Studenten vertreten sind, wurde dazu ein Dokument ausgearbeitet. Momentan werden Rückmeldungen von Professoren eingeholt. Wir hoffen, dieses Projekt an der Nächsten Departementskonferenz abschliessen und damit, die Qualität der Prüfungen langfristig auf einen einheitlichen Standard heben zu können.

Des Weiteren ist die Organisation der PVKs eine wichtige Aufgabe des Hopo-Teams. So wurden dieses Semester 61, meist gut besuchte Kurse während der vorlesungsfreien Zeit im Juni und Juli angeboten.

Im nächsten Semester wird uns die Umsetzung des Outstanding Teaching Assistant Awards beschäftigen und wir werden hoffentlich viele neue Spannende Projekte in Angriff nehmen können.

# Kultur

von Betty Lory, Lina Gehri und Ian Boschung

Auch das Semester FS19 war mal wieder ein voller Erfolg. Es wird langsam echt ein langweiliger Satz, da wir ihn vor jeder GV wieder auspacken können. Wir haben wie jedes Jahr die gewohnten Events durchgeführt, aber auch ein paar Neankömmlinge oder Wiederaufführungen waren dabei, wie beispielsweise das Spanferkel essen.

Aber der Reihe nach:

Los ging es mit dem **Skiweekend**, welches wie immer Eskalationspotential hatte. Dieses Mal allerdings ohne Wettrennen, dafür mit genug Bier. Wo die Prioritäten sitzen, ist also auch hier wieder glasklar. Direkt in der nächsten Woche kam eins der zwei amiv Events, welche tatsächlich als „stilvoll“ bezeichnet werden können: die **Weindegü**. Wieder haben alle, aber insbesondere das OK, so getan, als ob sie echte Feinschmecker wären. „Uh, dieser Wein gefällt mir jetzt garnicht!“, „Die Fruchtigkeit des Weins hat man der Farbe aber wirklich nicht angesehen“ und Ähnliches sind Sätze, die der typische Weindegü-gänger inzwischen perfekt beherrscht.

Vielleicht nicht ganz so stilvoll, dafür mit ähnlich viel Spass ging es mit dem **Bierpongtturnier** weiter. Hier lautete die Devise: Wer gegen den VMP verliert hat hier nichts verloren. Entsprechend legten sich alle amiv Teams ins Zeug.

Auf der kultivierten Seite waren wir auch dieses Semester zwei Mal im **Theater**. Wir haben eine Führung in den Werkstätten des Schiffsbaus geniessen können, und auch die Aufführungen waren nicht von schlechten Eltern.

Die **Sushi-Night** fand wieder grossen Anklang im amiv. Im nu waren die Plätze weg, auch an Helfern mangelte es nicht. Um den ganzen Sushi-Speck wieder loszuwerden fand das wie jedes FS das Beachvolleyballturnier statt, auch wenn es VERDAMMT ARSCHKALT WAR FÜR 10. MAI!!!!

Auch **Lasertag** fand wieder in zwei verschiedenen Versionen statt: Indoor und Outdoor.

Um das Band zwischen den Höngg Fachvereinen und dem amiv zu stärken haben wir dann gegen Mitte Semester den **Karaokeabend** im Yu&Mi veranstaltet. Noch nie war so klar, dass wir hier nicht an einer Kunsthochschule sind wie an



diesem Abend.

Für einen Tag Pause sorgte unser Ausflug in den **Europapark**. Was hier los ist ist wahrscheinlich selbsterklärend. Wir waren halt im Europapark.

Für die Frühaufsteher unter uns gab es auch am Morgen einen Anlass: Den **Waffelbrunch**. Ist wie ein Brunch, halt mit Waffeln. Also geil.

Um unsere Master-ABBgänger (höhö, voll witzig weil sie's gesponsert haben und so) gebührend zu entlassen fand wieder die wichtigste Party des amivs statt: Die **Absolventenparty**. Dank tatkräftiger Unterstützung von unserer treuen Helferarmee lief die Feier ohne Zwischenfälle ab und unsere Masterstudenten konnten nochmals richtig in den Genuss von kostenlosen Feiern kommen. Das Sahnehäubchen auf dem Kuchen, das Tüpfelchen auf dem I, der krönende Abschluss, die legendäre Bilanz des Semesters wurde dann schlussendlich am **Semesterendevent** gezogen (ja das Verb stimmt nicht ganz, mit ist kein besseres eingfallen, anm. d. R.). Mit ca. 600 Leuten war es auch dieses Mal wieder das grösste Event, das wir anbieten. Dieses mal wurde Dank teils sehr gutem, teils sehr fragwürdigem Brauko-Bier ein neuer Bierrekord aufgestellt. Die Gärage (auch Bioprozesslabor genannt) war restlos leergetrunken, und entsprechend

war die Stimmung im CAB Vorhof.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Helfern, OKs und Ratgebern bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, das ganze so gross aufzuziehen. Ihr seid die besten! Und wir freuen uns drauf nächstes Semester auch wieder auf euch zählen zu dürfen.

# External Relations

von Silvio Geel und Leon Hinderling

Wir haben im ER Team ein neues Mitglied aus den Erstis, und bekommen vom neuen Vorstand Julia Zahner noch Unterstützung im nächsten Semester. Wir haben auch am SEE mit unserem LOGO-Memory neue Leute für ER motiviert.

Die Kontakt ist ein weiteres Jahr ausgebucht. Dies freut uns sehr und zeigt, dass die vorgenommene Preiserhöhung gerechtfertigt war. Durch Komplikationen mit der Webseite hat sich das Anmeldefenster ein wenig nach hinten verschoben, Komplikationen wurden jedoch durch den Mailverkehr geklärt. In den letzten Jahren wurden die Standgrenzen leider von vielen Firmen missachtet, deshalb wird der AMIV diese Vorgaben genau überprüfen.

Sponsoring und Events:

ABB wollte dieses Jahr das Sponsoring der Absolventenparty zurückziehen. Dies konnte glücklicherweise abgewendet werden. Andere aktive Firmen waren Accenture mit dem Skiweekend. Axpo hat das Beachvolleyball-Turnier gesponsert, ist jedoch am Event selbst nicht aufgetaucht. KYON hat das Fondue ge-

sponsert. Für Nächstes Semester sind folgenden Sponsorings schon geplant. Das AMIVondue wird ebenfalls wieder von KYON übernommen. Die Sushinight soll von der SBB gesponsert werden und das Skiweekend wird wieder in Zusammenarbeit mit Accenture stattfinden. Ebenfalls wird im Nächsten Semester erneut das AWK Oktoberfest stattfinden.

Industry Talks und Exkursionen:

Dieses Semester war der AMIV wieder bei verschiedenen Firmen zu Gast. Anfangs Semester gab es die Exkursion zu Accenture. Des Weiteren durften der AMIV auch noch die ABB und KYON besuchen. Es fanden leider keine Industry Talks statt. Industry Talks für das nächste Semester sind mit Rolly Royce und Swissgrid in Planung. Eine Exkursion zur SBB ist ebenfalls in Planung.

Jobbörse: Die Jobbörse ist ein eher neues Organ des AMIV. Diese Jobbörse wurde sehr gut von den Firmen aufgefasst und erhält neu auch vom MAVT Praktikumsangebote. Die Jobbörse und Ihre Richtlinien werden noch weiter angepasst im nächsten Semester.



# Bastli

von Daniel Dorigatti

Mit der Anschaffung des neuen 3D Druckers, dem Prusa i3 MK3S, konnte der Bastli dieses Semester nicht nur mit einer hochwertigen Druckqualität punkten, aber auch Schaulustige beim Zusammenbau unterhalten. Später ist auch die Multi Material Unit dazu gekommen die mehrfarbige Objekte zu drucken vermag und die Instandhaltung des Druckers «interessanter» macht.

Die Finanzen im Bastli haben sich im Gegensatz zu den Vorjahren deutlich stabilisiert. Dadurch konnte sich der Bastli neue Arbeitsmatten, eine Punktschweissmaschine, exotisches Filament für den 3D-Drucker und neue Elektro-

nikbauteile leisten.

Die IT im Bastli hat zwei neue Gesichter bekommen. Da bis jetzt noch nichts in die Luft geflogen ist, gehen wir davon aus, dass sie wissen was sie tun - oder nicht hart genug arbeiten.

Unser langjähriges Projekt - der Barbot - wurde wegen Personalmangel endgültig ins Jenseits geschickt. Auch dieses Semester konnte der Bastli bei interessanten privaten Projekten helfen. Von der Fallblattanzeige bis zum übermotorisierten Zweirad war für jeden etwas dabei.

Wir freuen uns, auch in Zukunft verwirrten amivlern weiterhelfen zu können.



# BEEZ

by Xiaying Wang, Mavi Polatoglu

BEEZ is the student group for the biomedical engineering students at ETH Zürich. This program is only available on the master's level and is offered in English. Most come to Switzerland for their first time and do not speak German fluently. And so, BEEZ has its main task in helping the students to integrate by organizing multiple events throughout the year.

## BME Newcomers Welcome Pizza Event

As the summer session comes to an end, it is useful for existing students to meet-up and share plans for the incoming semester. The pizza evening also serves as a welcome event for the newcomers. Bringing together biomedical students from multiple years, the event is a good opportunity for consulting study related topics and to have fun before another semester begins. The event took place on September 19th 2018 in the recreational room of the student residence named Student Village on the Höggerberg campus.

## Fondue Dinner

A fondue dinner get-together was organized in order to introduce our highly international student body to a very po-

pular Swiss tradition. Also, a meet-up before x-mas and the exam period, provided a good place to discuss the upcoming exams. The event took place on the 15th of November 2019 in the recreational room of the student residence named Student Village on the Höggerberg campus.



## BME Ski-day

For the winter sports fans, a single-day skiing trip was organized on the 17th of February 2019 right before the spring semester. With good luck, the weather was magnificent at the Stoos-Mutatal mountain. Transportation was by train and lunch was at a hut up in the mountain. This event was a big success. Also, since such a skiing event hadn't been



organized for at least 3 year, it was an encouraging sign for organizing another in the winter of 2019-2020.

### Hiking

A lot of biomedical students remain in Zurich during the summer for studying or working towards their theses. A single-day hiking trip to the close-by town of Küsnacht was organized to unwind. The hiking trail was easy and full of small water springs in the forest which made it a very pleasant and relaxing event.



### What's Next?

Since the new academic year is starting soon, we are planning to organize the newcomers welcome evening. The event is going to take place on the 21st of September, this time in Loch Ness.

The BME T-shirts and hoodies planned last semester have been mostly sold. This semester, for this merchandise project, we find ourselves more experienced and are willing to reorder or make changes depending on the feedback from students.

# Blitz

von Fabienne Michel

Mit den Ausgaben «Blatt für Bier, Gender-Trolling und Notenstatistiken», Sport, Klimaverschwörung, Sünden, Klugscheisser und Afterlife, sorgte der blitz dieses Semester für viel Lesestoff, einige Kontroversen und gute Unterhaltung. Insbesondere die Kolumne von Professor Keller erfreute sich so grosser Beliebtheit, dass er sich nun bereits im Nullblitz mit seinen Ratschlägen an die Erstis wendet. Die Titelbilder wurden auch dieses Semester speziell für jede Ausgabe designed.

Unser Semesterendessen hielten wir

erneut im Hause Hiltl ab. Die vegetarische Küche förderte die Kreativität der Redaktion so sehr, dass wir bereits ganz viele Ideen für Artikel und Ausgabethemen sammeln konnten.



# MNS

von Nathan Bissel

The MNS student commission represents students, PhD and collaborators in Micro- and Nanosystems. The aim of the MNS commission is to bring together engineers in their studies and careers while maintaining a balance between work life and leisure.

**Events:** At the beginning of the semester, the "Great Apéro" brought together MNS related persons for food and drinks sponsored by the AMIV's MNS commission and the ETHZ's MNS group. The "Student Apéro", a more easy-going event, took place later during the semester where students and PhD enjoyed pizza and drinks sponsored by the MNS commission. Along this semester, events will be taking place in new but also similar format than previous years. Feel free to join our "Welcome Apéro" in September 2019!

Reasons to join:

- Get to know the people in the program and connect with people at ETH and the MNS group staff. Successful people – professionally and personally - are connected people!
- Meeting students with tips about Zürich and ETHZ going through the same

daily challenges.

- Looking for a semester project, a master thesis, a PhD thesis? Meet your tutor in the MNS group and start to talk about the opportunities in this subject. Meet a bachelor or master student ready to offer his help for your researches.
- Looking for a job or an internship? In Switzerland, plenty of job opportunities are not offered on recruitment portals.
- Meet Alumni and PhDs with work experiences, Professors and MNS's staff with precious contacts with firms... These firms are offering jobs and internships in Switzerland, but also worldwide, directly connected with our program!
- Looking for some inspirations from a passionate community? Stay on top of the latest trends in our industry, just come to talk about it!

The MNS commission looks forward to welcoming new and prospective students this semester and wishes everyone a good start.

# Funkbude

von Lars Horvath

Das Jahr 2019 startete mit dem Neujahrssessen in der Commihalle. Kurz danach hatten dann die Kursteilnehmer ihre BAKOM Prüfung, welche wir wieder an der ETH organisieren konnten. Wir sind stolz, dass wieder alle vom Kurs bestanden haben und konnten dann bei Snacks und Bier auf die Absolventen anstossen. Als nächster Event stand der Helvetia Contest auf dem Plan, Claudia und Roman haben das organisiert und eine ordentliche Punktzahl erzielt.

Nach dem obligaten Höck organisierte David einen Portabeltag auf die Hardturmbrache.



Dann kam der grösste und wichtigste Contest im Amateurfunk, der IARU. Mit vielen neuen Gesichtern waren wir am Samstag 14.07. ab 14:00 Uhr auf Empfang. Ein Highlight war sicher das gemeinsame Grillieren, zu welchem noch weitere HB9ZZ Mitglieder aufgetaucht sind. Zudem haben wir an der Motoren-

steuerung für die Richtantennen vom Projekt Stratos gebastelt und gelötet. Die Bedingungen waren nicht die besten, wir haben aber trotzdem bis spät in die Nacht durchgehalten, bis wir am Sonntag 14:00 Uhr 344 QSOs im Log hatten. Am Abend und in der Nacht waren die Bedingungen nach Amerika einiges besser und David hat sogar noch einige CW Verbindungen per Hand(!) gemacht.

Zudem macht das Projekt Stratos kleine, aber stetige Fortschritte und der Video Live Stream wird bald getestet werden können.



# LIMES

von Nina Mörgeli

LIMES (Ladies In Mechanical and Electrical Studies) hat auch im Frühlingssemester 2019 ihre drei Hauptziele weiterverfolgt:

- Schülerinnen für unsere Studiengänge Elektrotechnik und Maschinenbau zu begeistern
- Studentinnen untereinander vernetzen
- Studentinnen mit der Industrie vernetzen



Im letzten Semester durften wir viele neue Mitglieder in unserem Vorstand begrüßen. Ende des Semesters konnten wir 16 aktive Vorstandsmitglieder zählen.

Eine interne Umstrukturierung letztes Jahr hat sich auch dieses Jahr sehr bewährt. Früher hatte die Präsidentin für alle Events die Hauptverantwortung, nun haben wir dies aufgeteilt und unseren gemeinsamen Austausch verstärkt. Gemeinsame Teamevents wie das Lim-

mat-Böötlen oder der Ausflug zu Bosch ins Wallis haben unser Team weiter zusammengeschweisst.

## LIMES Events

### **Stammtische**

Angefangen hat unser Semester mit dem ersten Stammtisch. Einmal im Monat haben wir uns jeweils in ungezwungener Atmosphäre in der kleinen Freiheit getroffen. Die Stammtische sind jeweils offen für alle Frauen des AMIVs und bieten eine super Gelegenheit Studentinnen aus anderen Semestern kennenzulernen.

### **LIMES Talk**

Zu unserem halbjährlichen Talk haben wir letztes Semester Ursula Keller und ihren Ehemann Kurt Weingarten eingeladen. Neben ihrem beruflichen Erfolg auch einen Einblick in ihr Privatleben zu erhalten war für alle Zuhörerinnen sehr spannend.

Die Talks sind jeweils für alle Geschlechter offen und wir haben uns sehr gefreut, war der Talk dieses Mal ausgebucht.

## Swissgrid Exkursion

Nur kurze Zeit später sind wir gemeinsam mit einer Gruppe von Studierenden nach Aarau gereist um Swissgrid zu besuchen. Die höchste Instanz des Schweizer-Stromnetzes so nah zu sehen, war beeindruckend.

## Frauenabend mit Bosch

Wie jedes Semester stand auch letzten Frühling ein Frauenabend auf dem Programm. Bosch hat uns mit interessanten Präsentationen über ihre Firma unterhalten, während hinter dem Vorhang ein reichhaltiges Menu von Hiltl bereit stand, welches wir anschliessend gemeinsam geniessen konnten.

## Weitere Events

Um verschiedene Studiengänge besser zu vernetzen, haben wir Ende des Semesters mit den Frauenkommissionen CSNow (Informatik) und Phimale (Physik & Mathematik) einen Grillabend organisiert. Mit Phimale haben wir weiter einen Brunch mit Zühlke auf die Beine gestellt. Ausserdem waren wir Teil der AMIV-Sommerbar und dem Endsemesterevent, welches beides sehr gelungene Events waren!



# RandomDudes

von Luca Dahle

Nach einem erfolgreichen Herbstsemester haben die Randomdudes dem AMIV abermals Spaß und vor allem unermesslich viel Kompetenz gebracht.

So wurde Studenten die Chance geboten, sich in der Randompiade zu beweisen und somit von ordinären Studierenden abzuheben. Außerdem erstrahlt unsere geliebte Gondel seit einem unwahrscheinlich erfolgreichen Gondelbasteltag wieder in neuem Glanz. Im Anschluss gab es dann einen angeregten Austausch zwischen Aktiven und Ehemaligen, bei dem viele Interessante Diskussionen aufkamen.

Wie üblich, wurde auch der studentische Bedarf an Glace mit Beginn der sommerlichen Temperaturen gedeckt.

Zu guter Letzt bliebe da noch der RD-Posten am SEE zu nennen, bei dem wir, im Gegensatz zu manch anderer Kommission, die Studentenschaft niveauvoll zu bespaßen wussten.

Auf ein neues, studentisches Semester

Eure Randomdudes

PS: an den Bastli: Dass Ihr uns mal abschaffen wolltet, haben wir noch nicht vergessen.



# Braukommission

von Robin Dörge und Jan Kartenbender

Nach der Amtsübergabe starteten wir ru-  
tiniert ins neue Semester. Der März wur-  
de mit einem klassischen Märzen einge-  
märzt, gefolgt von einem altbewährten  
Orange open IPA. Danach folgte ein Alt-  
bier, welches wie unser Braumeister aus  
Düsseldorf stammt. Mitte Semester ver-  
suchten wir in Kooperation mit Irrational  
Coffee ein helles Coffee Stout zu brauen,  
wo es ein eher ernüchterndes Ergeb-  
nis gab. Das letzte Bier vom Semester war  
dann ein Citra Singlehop, welches uns  
perfekt gelungen ist und auch das beste  
Bier des Semesters war.

Wie in einer Kampfwahl entschieden  
ging die Braufahrt dieses Jahr nach Den

Haag, der Königsstadt von Holland. Per  
Zufall hatten wir das richtige Timing,  
denn die Woche des niederländischen  
Biers fand während unserer Braufahrt  
statt. Wir hatten also sehr viel Vorfreu-  
de darauf. Leider haben wir erst sehr  
spät davon erfahren und haben es dar-  
um nicht einplanen können. Als wir dann  
spontan vorbei gingen mussten wir fest-  
stellen, dass der Eintritt zu teuer für uns  
war, aber glücklicherweise waren die  
meisten Brauereien, die dort anwesend  
waren, schon auf unserem Plan. Die Bie-  
rauswahl war sehr vielfältig, auch wenn  
sie etwas Double und Triple lastig war.  
Mit Abstand das exotischste Bier war von  
Kompaan das Strawberry Milkshake IPA.



Zudem konnten wir noch spontan die Klosterbrauerei von Den Haag besichtigen, welche viele Ähnlichkeiten mit unserer eigenen Anlage hatte, abgesehen davon, dass sie nicht unter freiem Himmel brauen.

Für die Bierdegu gelang es uns neben den niederländischen Bieren, auch niederländisches Essen aufzutischen. Wir konnten die Fritteuse des Debattierklubs benutzen und so Pommes Frites und Wurst zusammen mit unsere Sauce Spezial, nach niederländischem Geheimrezept servieren.

In der Lernphase haben wir unseren ErstiX die Chance gegeben, selber einen Braugang zu planen und durchzuführen. Das Novice DIPA ist dabei entstanden und vielleicht hatte der Eine oder Andere schon die Chance davon zu probieren und merkte, dass die nächste Generation schon auf einem guten weg ist.

Die glorreiche Rückkehr von Mama Brauko wurde mit einem Braugang zelebriert, wo ein Blueberrymilkshake New England Indian Pale Ale (NIPA) entstand, welches jetzt in den Fässern heranreift und später im Semester genossen werden kann. Wir freuen uns darauf, euch in diesem Semester und auch jetzt an der GV mit Flüssiggold zu versorgen.

Falls ihr Interesse daran habt, auch mal euch in richtung Bier weiterzubilden, meldet euch bei [amivbraeu@amiv.ethz.ch](mailto:amivbraeu@amiv.ethz.ch)

für mehr Bilder: [instagram.com/amivbrau/](https://www.instagram.com/amivbrau/)

# EESTEC

von Alain Kohli

Dieses Semester startete wie auch schon die vergangenen Jahre mit dem mittlerweile traditionellen Skiweekend. Gemeinsam mit einigen internationalen Gästen machten wir uns auf den Weg nach Flüelen und verbrachten das Wochenende in den wunderschönen Eggbergen.

Anschliessend stand die neueste Ausgabe der EESTech Challenge an. Dies ist ein alljährlicher Hackathon bei welchem Teams aus jeweils drei Studenten gegeneinander antreten um sich einen Platz am europäischen Finale zu sichern, welches dieses mal in München stattfand. Dieses Jahr drehte sich alles um das Thema IoT. Wir haben uns sehr gefreut dieses mal mit unserem Partner Google zusammenarbeiten zu dürfen, welcher den Task entwickelt und ausgewertet hat.

Das grösste Event dieses Semester hier in Zürich war unser Workshop im Mai. Unsere 10 internationalen Teilnehmer konnten dabei während einer ganzen Woche mehr über die Grundsätze des Betriebssystems Linux und des GNU Ökosystems erfahren, ihr eigenes System aufsetzen und dieses erkunden.

Auch der Kulturelle Teil wurde natürlich nicht vernachlässigt um z.B. bei der City Rally die Stadt zu erkunden. Am Ende des Events wurde dann die erfolgreiche Woche ausgiebig in den glarner Bergen gefeiert.

Auch auf internationalen Events waren unsere Mitglieder rege unterwegs, so haben unsere Mitglieder insgesamt 8 Events im Ausland besucht und haben dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt und neue Kontakte geknüpft.

Für das nächste Semester ist wieder ein Workshop geplant, dieses mal sollen die Teilnehmer selbstständig Roboter bauen, welche anschliessend gegeneinander antreten sollen. Selbstverständlich ist auch das traditionelle Wochenende in Ljubljana wieder auf dem Programm, bei dem wir uns auch um die Gunst der neuen Erstis bemühen werden.



# EMC<sup>2</sup>

## EMC<sup>2</sup> ski weekend:

Kicking off the new semester in style, AMIV's EMC<sup>2</sup> got high and brought 35 energy students to the top of Pizol. We climbed to our very own house at the top of the mountain, carrying skis, clothes, drinks and food supplies for the weekend with us. Our international group consisting of both veteran snow experts and ski rookies, a Skischule was put together, taught by ex-downhill champions. Overall, thanks to our understanding of aerodynamics, our appreciation of group thermal radiation and our knowledge of the energy content of alcohol, among many others, I'm sure, the whole thing was a blast! I hope to see you there next year.



## International Potluck

The spring had sprung and the weather was finally beginning to behave nice again so it was time for our traditional international potluck. Harnessing the diversity of nations, we threw a multicultural dinner, where every participant shared their own favorite dish from their place of origin. We were delighted to taste fantastic dishes from Iran, Austria, Poland, Hungary, Portugal, France, India among others.



After that, our culture was tested all the way, as the effort of our stomachs was joined by our sharp minds for a round of trivia.

Contestants were confronted with a variety of questions on international facts and figures, with a dash of science topics thrown in for good measure and a special Game Of Thrones round because why not? Both the team of most cultivated participants and most talented chefs went home with quite a nice prize.



### The Great EMC2 International Game Night:

The spring semester was coming to an end with people worrying about exams and approaching deadlines and as a chill club, it was our responsibility to create a stress buster for our MESTies aka the legendary EMC2 International Game Night. We prepared a set of mentally and

physically challenging, yet very silly and extremely fun games. It was a great evening for our students to blow-off some steam. After being exhausted by these intensive games, we had a BBQ to meet our protein demand.



# Irrational Coffee

Radek Zenkl

Irrational Co. has continued hosting the weekly popup bar at ETH. Our old grinder has moved to different realms (R.I.P.). With the spontaneous budget proposal for the last general assembly, we were able to buy a new fancy grinder. With this setup we were able to improve the quality of the coffee.

Much time was invested into the espresso machine which is operational again and stationed in the bicycle workshop at the Höggerberg. We also tested it for couple of times during the semester break and it works quite nicely. Some tuning and further improvements are still needed tho.

Irrational Co. is still trying to create a community of coffee and tea enthusiasts at ETH. To achieve that Irrational Co. is trying to be present on the social media. We are active on instagram. So feel free to follow the news there.



# Kontakt

von Lina Gehri

Bald findet die Kontakt.19 statt und ich würde mich freuen, euch alle dort zu sehen. Wir sind komplett ausgebucht und haben einige neue und interessante Firmen, die sich vorstellen werden. Nachdem das neue OK zügig zusammengekommen ist, haben wir uns auch gleich für ein paar Neuerungen entschieden. "Back to basics", mehr Platz und eine neue Webseite sind einige davon.

In den letzten Jahren ist die Kontakt immer grösser geworden. Einerseits wurden mehr Stände hinzugefügt, aber auch die Stände der Firmen wurden immer höher und ausgefallener. Da die Kontakt eigentlich eine Tischmesse ist und sich viele Firmen nicht an die Grössenbeschränkungen gehalten haben, hat das diesjährige OK beschlossen, dass wir "back to the basics" gehen würden. Im Klartext heisst das, dass die Firmen nun keine eigenen Stellwände mehr mitbringen dürfen (ausser sie buchen das Premiumpaket).

Weiter haben wir neue Stände hinzugefügt. Da diese aber schlechter liegen als diejenigen bisher, wurde auch noch eine dritte Kategorie eingeführt, sodass dies auch preisliche widerspiegelt wird.

Trotz den zusätzlichen Plätzen war die Kontakt nach wenigen Wochen komplett ausgebucht und die Warteliste ist über zehn Firmen lang.

Wir haben entschieden die Kontakt Webseite gleich für dieses Jahr schon zu erneuern. Dies war vermutlich nicht die beste Entscheidung, da es bei allen Beteiligten zu zusätzlichem Stress geführt hat. Unter anderem musste die Anmeldungsöffnung nach hinten verschoben werden. Zuerst weil noch nicht alles funktionierte und dann, weil auf ETH-Seite die Server kurzfristig den Geist aufgaben. Jedoch sieht die Webseite nun super aus und bis auf ein paar Kinderkrankheiten läuft auch alles wie es soll.





Besuchen Sie uns auf  
[www.amiv.ethz.ch](http://www.amiv.ethz.ch)